



zensus²⁰¹¹

Bevölkerung und Haushalte

Landkreis
St. Wendel

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	41
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	45
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	46
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	47
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	48
Definitionen	49

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	90 120	100,0	44 200	45 920
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	2 951	3,3	1 440	1 511
5 - 9	3 449	3,8	1 759	1 690
10 - 14	4 219	4,7	2 168	2 051
15 - 19	5 034	5,6	2 607	2 427
20 - 24	4 838	5,4	2 569	2 269
25 - 29	4 481	5,0	2 270	2 211
30 - 34	4 464	5,0	2 202	2 262
35 - 39	4 670	5,2	2 309	2 361
40 - 44	6 916	7,7	3 483	3 433
45 - 49	8 447	9,4	4 271	4 176
50 - 54	8 068	9,0	4 152	3 916
55 - 59	7 183	8,0	3 656	3 527
60 - 64	5 698	6,3	2 823	2 875
65 - 69	4 375	4,9	2 134	2 241
70 - 74	5 828	6,5	2 734	3 094
75 - 79	4 224	4,7	1 896	2 328
80 - 84	2 991	3,3	1 154	1 837
85 - 89	1 729	1,9	458	1 271
90 und älter	555	0,6	115	440
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	1 762	2,0	861	901
3 - 5	1 792	2,0	880	912
6 - 9	2 846	3,2	1 458	1 388
10 - 15	5 177	5,7	2 672	2 505
16 - 18	2 992	3,3	1 536	1 456
19 - 24	5 922	6,6	3 136	2 786
25 - 39	13 615	15,1	6 781	6 834
40 - 59	30 614	34,0	15 562	15 052
60 - 66	7 118	7,9	3 531	3 587
67 - 74	8 783	9,7	4 160	4 623
75 und älter	9 499	10,5	3 623	5 876
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	31 948	35,5	17 739	14 209
Verheiratet	44 913	49,8	22 410	22 503
Verwitwet	7 408	8,2	1 304	6 104
Geschieden	5 785	6,4	2 705	3 080
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(57)	(0,1)	(39)	18
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	9	0,0	3	6
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	87 910	97,5	43 242	44 668
Bosnien und Herzegowina	52	0,1	27	25
Griechenland	15	0,0	6	9
Italien	294	0,3	174	(120)
Kasachstan	36	0,0	16	20
Kroatien	30	0,0	(11)	19
Niederlande	22	0,0	10	12
Österreich	41	0,0	22	19
Polen	(159)	(0,2)	60	99
Rumänien	56	0,1	19	37
Russische Föderation	103	0,1	34	69
Türkei	132	0,1	65	67
Ukraine	30	0,0	6	24
Sonstige	1 240	1,4	508	732
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	62 750	69,9	30 150	32 610
Evangelische Kirche	17 980	20,0	8 810	9 170
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	390	0,4	/	280
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	810	0,9	410	410
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 690	8,6	4 560	3 130

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	46 800	52,1	25 560	21 240
Erwerbstätige	45 320	50,5	24 680	20 650
Erwerbslose	1 480	1,6	890	590
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 180	1,3	750	430
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	290	0,3	/	/
Nichterwerbspersonen	43 000	47,9	18 440	24 550
Personen unterhalb des Mindestalters	10 090	11,2	5 030	5 060
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20 820	23,2	9 490	11 340
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4 720	5,3	2 700	2 020
Hausfrauen und Hausmänner	5 270	5,9	/	5 220
Sonstige	2 090	2,3	1 170	920
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	38 290	84,5	19 920	18 370
Beamte/-innen	3 580	7,9	2 400	1 170
Selbstständige mit Beschäftigten	1 600	3,5	1 170	430
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 630	3,6	1 090	530
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	1 690	3,8	1 210	480
Akademische Berufe	6 520	14,6	3 660	2 860
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	8 930	20,0	4 600	4 330
Bürokräfte und verwandte Berufe	5 970	13,4	2 050	3 920
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	6 510	14,6	2 200	4 310
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	530	1,2	370	/
Handwerks- und verwandte Berufe	6 570	14,7	6 090	480
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 520	7,9	2 610	910
Hilfsarbeitskräfte	4 050	9,1	1 490	2 570
Angehörige der regulären Streitkräfte	350	0,8	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	560	1,2	390	/
Produzierendes Gewerbe	13 610	30,0	10 300	3 320
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	10 710	23,6	7 800	2 910
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	670	1,5	540	130
Baugewerbe	2 230	4,9	1 960	270
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	9 160	20,2	4 780	4 380
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	6 610	14,6	2 860	3 750
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 560	5,6	1 920	640
Sonstige Dienstleistungen	21 950	48,4	9 190	12 760
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 430	3,2	750	(680)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	4 580	10,1	2 360	2 230
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5 200	11,5	3 250	1 950
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	10 740	23,7	2 840	7 900
Unbekannt	(40)	(0,1)	20	20

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	2 800	27,7	1 440	1 350
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	5 360	53,1	2 820	2 540
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 950	19,3	1 010	940
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 900	4,9	2 020	1 880
Ohne Schulabschluss	1 670	2,1	770	890
Noch in schulischer Ausbildung	2 230	2,8	1 240	990
Haupt-/ Volksschulabschluss	39 260	49,3	18 770	20 490
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	18 450	23,2	8 030	10 430
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	16 510	20,7	7 020	9 490
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 950	2,4	1 010	940
Fachhochschulreife	7 860	9,9	4 730	3 140
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	10 170	12,8	5 530	4 640
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	22 940	28,8	7 760	15 170
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	39 100	49,1	20 890	18 210
Fachschulabschluss	8 480	10,7	4 430	4 060
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	900	1,1	620	280
Fachhochschulabschluss	4 080	5,1	2 920	1 160
Hochschulabschluss	3 830	4,8	2 180	1 650
Promotion	310	0,4	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	80 780	89,9	39 900	40 880
Personen mit Migrationshintergrund	9 030	10,1	4 180	4 850
Ausländer/-innen	2 210	2,5	900	1 310
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 780	2,0	690	1 090
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	430	0,5	210	220
Deutsche mit Migrationshintergrund	6 820	7,6	3 280	3 540
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 920	4,4	1 810	2 110
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 900	3,2	1 470	1 430
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 030	1,2	530	500
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 860	2,1	940	930

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	620	6,9	370	260
Kasachstan	1 080	12,0	570	510
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	1 730	19,2	870	860
Rumänien	370	4,1	/	/
Russische Föderation	1 300	14,3	520	770
Türkei	340	3,7	170	160
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	3 240	35,9	1 390	1 850
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	300	5,2	/	/
1970 - 1979	490	8,7	/	320
1980 - 1989	790	13,9	360	430
1990 - 1999	2 430	42,6	1 110	1 320
2000 - 2011	1 290	22,6	530	760
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	720	8,0	340	380
5 - 9 Jahre	1 070	11,8	430	640
10 - 14 Jahre	1 460	16,2	780	680
15 - 19 Jahre	1 980	22,0	820	1 160
20 und mehr Jahre	3 660	40,5	1 760	1 900
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	90 120	100,0	87 910	2 210	989	624	576	21
Geschlecht								
Männlich	44 200	49,0	43 242	958	502	270	180	6
Weiblich	45 920	51,0	44 668	1 252	487	354	396	15
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	2 951	3,3	2 920	31	13	18	-	-
5 - 9	3 449	3,8	3 389	60	(3)	30	15	12
10 - 14	4 219	4,7	4 147	72	16	(38)	18	-
15 - 19	5 034	5,6	4 916	118	30	55	30	3
20 - 24	4 838	5,4	4 714	124	42	56	23	3
25 - 29	4 481	5,0	4 308	173	56	58	59	-
30 - 34	4 464	5,0	4 236	228	81	(77)	67	3
35 - 39	4 670	5,2	4 401	269	117	70	82	-
40 - 44	6 916	7,7	6 660	256	118	56	82	-
45 - 49	8 447	9,4	8 197	250	119	51	(80)	-
50 - 54	8 068	9,0	7 877	191	91	44	56	-
55 - 59	7 183	8,0	7 007	176	(127)	16	33	-
60 - 64	5 698	6,3	5 597	(101)	(58)	27	16	-
65 - 69	4 375	4,9	4 305	(70)	(49)	18	3	-
70 - 74	5 828	6,5	5 788	40	27	7	6	-
75 - 79	4 224	4,7	4 203	21	15	3	3	-
80 - 84	2 991	3,3	2 974	17	14	-	3	-
85 - 89	1 729	1,9	1 719	10	10	-	-	-
90 und älter	555	0,6	552	3	3	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	1 762	2,0	1 744	18	9	9	-	-
3 - 5	1 792	2,0	1 764	28	4	15	3	6
6 - 9	2 846	3,2	2 801	45	(3)	24	12	6
10 - 15	5 177	5,7	5 077	(100)	19	60	21	-
16 - 18	2 992	3,3	2 923	69	18	33	18	-
19 - 24	5 922	6,6	5 777	145	51	56	32	6
25 - 39	13 615	15,1	12 945	670	254	205	208	3
40 - 59	30 614	34,0	29 741	873	455	(167)	251	-
60 - 66	7 118	7,9	6 999	(119)	(73)	30	16	-
67 - 74	8 783	9,7	8 691	92	61	22	9	-
75 und älter	9 499	10,5	9 448	51	42	3	6	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	31 948	35,5	31 308	640	264	223	135	18
Verheiratet	44 913	49,8	43 595	1 318	575	361	379	3
Verwitwet	7 408	8,2	7 342	66	41	(7)	18	-
Geschieden	5 785	6,4	5 599	186	109	(33)	44	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(57)	(0,1)	(57)	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	9	0,0	9	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	62 750	69,9	61 930	820	680	/	/	/
Evangelische Kirche	17 980	20,0	17 820	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	390	0,4	210	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	810	0,9	540	270	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 690	8,6	6 910	780	/	190	280	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	46 800	52,1	45 560	1 240	610	270	360	/
Erwerbstätige	45 320	50,5	44 140	1 180	580	250	340	/
Erwerbslose	1 480	1,6	1 410	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 180	1,3	1 130	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	290	0,3	280	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	43 000	47,9	42 040	950	550	170	240	/
Personen unterhalb des Mindestalters	10 090	11,2	9 930	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20 820	23,2	20 580	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4 720	5,3	4 610	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	5 270	5,9	4 930	340	/	/	/	/
Sonstige	2 090	2,3	1 990	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	38 290	84,5	37 240	1 050	480	240	330	/
Beamte/-innen	3 580	7,9	3 570	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 600	3,5	1 540	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 630	3,6	1 590	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	1 690	3,8	1 560	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	6 520	14,6	6 430	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	8 930	20,0	8 800	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	5 970	13,4	5 950	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	6 510	14,6	6 280	230	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	530	1,2	520	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	6 570	14,7	6 430	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 520	7,9	3 380	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	4 050	9,1	3 660	400	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	350	0,8	350	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	560	1,2	560	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	13 610	30,0	13 180	(430)	200	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	10 710	23,6	10 400	310	(140)	/	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	670	1,5	620	/	/	/	/	/
Baugewerbe	2 230	4,9	2 160	(70)	(60)	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	9 160	20,2	8 800	370	200	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	6 610	14,6	6 270	340	180	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 560	5,6	2 530	30	20	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	21 950	48,4	21 580	380	(170)	(100)	(100)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 430	3,2	1 420	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	4 580	10,1	4 430	150	/	(70)	(40)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5 200	11,5	5 180	20	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	10 740	23,7	10 540	(190)	/	30	/	/
Unbekannt	(40)	(0,1)	30	10	0	-	-	10
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	2 800	27,7	2 750	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	5 360	53,1	5 260	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 950	19,3	1 900	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 900	4,9	3 410	480	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	1 670	2,1	1 230	440	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	2 230	2,8	2 190	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	39 260	49,3	38 520	750	440	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	18 450	23,2	18 090	370	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	16 510	20,7	16 180	330	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 950	2,4	1 900	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	7 860	9,9	7 730	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	10 170	12,8	9 840	330	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	22 940	28,8	21 810	1 120	480	260	390	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	39 100	49,1	38 580	520	340	/	/	/
Fachschulabschluss	8 480	10,7	8 310	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	900	1,1	890	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	4 080	5,1	3 920	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	3 830	4,8	3 760	/	/	/	/	/
Promotion	310	0,4	310	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	80 780	89,9	80 780	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	9 030	10,1	6 820	2 210	1 210	370	630	/
Ausländer/-innen	2 210	2,5	/	2 210	1 210	370	630	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 780	2,0	/	1 780	880	320	580	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	430	0,5	/	430	330	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	6 820	7,6	6 820	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 920	4,4	3 920	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 900	3,2	2 900	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 030	1,2	1 030	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 860	2,1	1 860	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	620	6,9	270	360	360	/	/	/
Kasachstan	1 080	12,0	1 070	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 730	19,2	1 630	/	/	/	/	/
Rumänien	370	4,1	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 300	14,3	1 160	/	/	/	/	/
Türkei	340	3,7	240	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 240	35,9	1 980	1 260	590	/	620	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	300	5,2	240	/	/	/	/	/
1970 - 1979	490	8,7	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	790	13,9	570	/	/	/	/	/
1990 - 1999	2 430	42,6	1 850	580	/	/	/	/
2000 - 2011	1 290	22,6	550	740	430	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	720	8,0	500	220	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 070	11,8	730	340	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 460	16,2	1 020	450	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 980	22,0	1 650	330	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	3 660	40,5	2 800	850	580	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	90 120	100,0	13 544	11 428	24 497	20 949	19 702
Geschlecht							
Männlich	44 200	49,0	6 876	5 937	12 265	10 631	8 491
Weiblich	45 920	51,0	6 668	5 491	12 232	10 318	11 211
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	31 948	35,5	13 544	10 044	5 715	1 607	1 038
Verheiratet	44 913	49,8	-	1 286	15 941	16 102	11 584
Verwitwet	7 408	8,2	-	-	139	956	6 313
Geschieden	5 785	6,4	-	86	2 663	2 269	767
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(57)	(0,1)	-	9	33	15	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	9	0,0	-	3	6	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	87 910	97,5	13 300	11 094	23 494	20 481	19 541
Bosnien und Herzegowina	52	0,1	3	15	25	3	6
Griechenland	15	0,0	-	3	6	3	3
Italien	294	0,3	16	(18)	120	85	(55)
Kasachstan	36	0,0	-	3	26	4	3
Kroatien	30	0,0	4	4	(9)	13	-
Niederlande	22	0,0	-	-	7	12	3
Österreich	41	0,0	4	-	12	9	16
Polen	(159)	(0,2)	6	24	(99)	21	9
Rumänien	56	0,1	-	16	31	3	6
Russische Föderation	103	0,1	16	13	(61)	10	3
Türkei	132	0,1	30	32	40	21	9
Ukraine	30	0,0	6	9	9	3	3
Sonstige	1 240	1,4	159	197	558	281	(45)
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	62 750	69,9	9 050	8 210	16 400	14 420	14 660
Evangelische Kirche	17 980	20,0	2 760	2 360	4 440	4 030	4 400
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	390	0,4	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	810	0,9	130	/	310	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 690	8,6	1 410	630	3 050	2 070	530

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	46 800	52,1	450	8 700	22 110	14 550	980
Erwerbstätige	45 320	50,5	340	8 230	21 610	14 180	960
Erwerbslose	1 480	1,6	/	470	500	370	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 180	1,3	/	380	450	320	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	290	0,3	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	43 000	47,9	12 880	2 770	2 320	6 360	18 680
Personen unterhalb des Mindestalters	10 090	11,2	10 090	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20 820	23,2	/	/	370	3 310	17 140
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4 720	5,3	2 720	1 970	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	5 270	5,9	/	290	1 190	2 320	1 460
Sonstige	2 090	2,3	/	500	740	720	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	38 290	84,5	340	7 500	18 390	11 430	620
Beamte/-innen	3 580	7,9	/	580	1 550	1 430	10
Selbstständige mit Beschäftigten	1 600	3,5	/	/	780	740	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 630	3,6	/	/	850	550	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 690	3,8	/	/	800	710	/
Akademische Berufe	6 520	14,6	/	1 080	3 410	1 900	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	8 930	20,0	/	1 620	4 550	2 710	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	5 970	13,4	/	1 090	2 970	1 820	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	6 510	14,6	/	1 250	2 860	2 210	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	530	1,2	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	6 570	14,7	/	1 570	2 940	1 910	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 520	7,9	/	340	1 910	1 150	/
Hilfsarbeitskräfte	4 050	9,1	/	530	1 740	1 460	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	350	0,8	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	560	1,2	/	80	(190)	/	/
Produzierendes Gewerbe	13 610	30,0	/	2 370	6 860	4 110	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	10 710	23,6	/	1 770	5 430	3 320	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	670	1,5	/	/	270	260	/
Baugewerbe	2 230	4,9	40	480	1 160	520	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	9 160	20,2	/	1 660	4 290	2 860	(200)
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	6 610	14,6	/	1 370	3 090	1 980	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 560	5,6	/	290	1 200	880	/
Sonstige Dienstleistungen	21 950	48,4	/	4 100	10 270	7 100	390
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	1 430	3,2	/	300	730	(400)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	4 580	10,1	/	880	2 290	1 290	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5 200	11,5	/	950	2 240	1 970	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	10 740	23,7	50	1 960	5 010	3 440	270
Unbekannt	(40)	(0,1)	0	(30)	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	2 800	27,7	2 800	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	5 360	53,1	5 300	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 950	19,3	750	1 190	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 900	4,9	2 170	250	750	370	350
Ohne Schulabschluss	1 670	2,1	/	190	750	370	350
Noch in schulischer Ausbildung	2 230	2,8	2 170	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	39 260	49,3	/	2 070	8 640	11 900	16 520
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	18 450	23,2	880	4 290	7 660	4 300	1 330
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	16 510	20,7	/	3 100	7 650	4 300	1 330
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 950	2,4	750	1 190	/	/	/
Fachhochschulreife	7 860	9,9	/	2 070	3 280	1 810	700
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	10 170	12,8	/	2 720	4 130	2 490	790

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	22 940	28,8	3 210	5 470	3 240	3 290	7 730
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	39 100	49,1	/	3 960	13 900	11 820	9 400
Fachschulabschluss	8 480	10,7	/	820	3 530	2 720	1 410
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	900	1,1	/	/	430	/	/
Fachhochschulabschluss	4 080	5,1	/	520	1 660	1 320	580
Hochschulabschluss	3 830	4,8	/	530	1 540	1 310	450
Promotion	310	0,4	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	80 780	89,9	11 240	9 860	21 620	19 210	18 850
Personen mit Migrationshintergrund	9 030	10,1	2 150	1 530	2 830	1 660	850
Ausländer/-innen	2 210	2,5	230	240	1 100	470	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 780	2,0	/	/	950	420	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	430	0,5	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	6 820	7,6	1 930	1 290	1 730	1 190	680
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 920	4,4	190	670	1 260	1 120	680
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 900	3,2	1 740	630	470	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 030	1,2	770	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 860	2,1	970	450	420	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	620	6,9	/	/	270	/	/
Kasachstan	1 080	12,0	200	230	320	280	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 730	19,2	260	310	430	410	320
Rumänien	370	4,1	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 300	14,3	430	240	410	160	/
Türkei	340	3,7	120	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 240	35,9	900	530	1 010	590	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	300	5,2	/	/	/	/	/
1970 - 1979	490	8,7	/	/	/	/	/
1980 - 1989	790	13,9	/	/	290	310	/
1990 - 1999	2 430	42,6	/	550	1 120	480	180
2000 - 2011	1 290	22,6	190	/	620	220	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	720	8,0	510	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 070	11,8	710	/	240	/	/
10 - 14 Jahre	1 460	16,2	570	/	560	/	/
15 - 19 Jahre	1 980	22,0	370	600	620	310	/
20 und mehr Jahre	3 660	40,5	/	660	1 330	1 090	580
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartner schaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartner schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	90 120	100,0	31 948	44 970	7 408	5 794	-
Geschlecht							
Männlich	44 200	49,0	17 739	22 449	1 304	2 708	-
Weiblich	45 920	51,0	14 209	22 521	6 104	3 086	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	2 951	3,3	2 951	-	-	-	-
5 - 9	3 449	3,8	3 449	-	-	-	-
10 - 14	4 219	4,7	4 219	-	-	-	-
15 - 19	5 034	5,6	5 030	4	-	-	-
20 - 24	4 838	5,4	4 628	204	-	6	-
25 - 29	4 481	5,0	3 311	1 087	-	83	-
30 - 34	4 464	5,0	2 019	2 212	9	224	-
35 - 39	4 670	5,2	1 264	3 023	6	377	-
40 - 44	6 916	7,7	1 299	4 725	(53)	839	-
45 - 49	8 447	9,4	1 133	6 014	(71)	1 229	-
50 - 54	8 068	9,0	761	6 044	209	1 054	-
55 - 59	7 183	8,0	534	5 603	320	726	-
60 - 64	5 698	6,3	312	4 470	427	489	-
65 - 69	4 375	4,9	192	3 310	586	287	-
70 - 74	5 828	6,5	282	3 982	1 284	280	-
75 - 79	4 224	4,7	212	2 514	1 399	99	-
80 - 84	2 991	3,3	169	1 320	1 439	63	-
85 - 89	1 729	1,9	139	407	1 154	29	-
90 und älter	555	0,6	44	51	451	9	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	1 762	2,0	1 762	-	-	-	-
3 - 5	1 792	2,0	1 792	-	-	-	-
6 - 9	2 846	3,2	2 846	-	-	-	-
10 - 15	5 177	5,7	5 177	-	-	-	-
16 - 18	2 992	3,3	2 992	-	-	-	-
19 - 24	5 922	6,6	5 708	208	-	6	-
25 - 39	13 615	15,1	6 594	6 322	15	684	-
40 - 59	30 614	34,0	3 727	22 386	653	3 848	-
60 - 66	7 118	7,9	383	5 563	588	584	-
67 - 74	8 783	9,7	403	6 199	1 709	472	-
75 und älter	9 499	10,5	564	4 292	4 443	200	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	87 910	97,5	31 308	43 652	7 342	5 608	-
Bosnien und Herzegowina	52	0,1	(24)	(21)	-	7	-
Griechenland	15	0,0	6	9	-	-	-
Italien	294	0,3	74	(178)	21	21	-
Kasachstan	36	0,0	-	33	3	-	-
Kroatien	30	0,0	8	22	-	-	-
Niederlande	22	0,0	-	10	3	9	-
Österreich	41	0,0	4	27	4	6	-
Polen	(159)	(0,2)	33	99	6	(21)	-
Rumänien	56	0,1	19	31	-	6	-
Russische Föderation	103	0,1	20	(80)	3	-	-
Türkei	132	0,1	46	76	4	6	-
Ukraine	30	0,0	12	15	-	3	-
Sonstige	1 240	1,4	394	717	(22)	107	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	62 750	69,9	22 290	31 350	5 420	3 690	/
Evangelische Kirche	17 980	20,0	6 280	8 800	1 830	1 080	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	390	0,4	/	260	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	810	0,9	270	490	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 690	8,6	2 900	3 560	/	1 000	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	46 800	52,1	14 520	27 100	760	4 430	/
Erwerbstätige	45 320	50,5	13 630	26 790	720	4 180	/
Erwerbslose	1 480	1,6	890	310	/	240	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 180	1,3	680	270	/	200	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	290	0,3	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	43 000	47,9	17 220	17 690	6 780	1 310	/
Personen unterhalb des Mindestalters	10 090	11,2	10 090	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20 820	23,2	1 410	12 180	6 320	910	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4 720	5,3	4 660	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	5 270	5,9	160	4 620	410	/	/
Sonstige	2 090	2,3	890	830	/	320	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	38 290	84,5	12 050	22 060	630	3 550	/
Beamte/-innen	3 580	7,9	960	2 350	/	(240)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 600	3,5	220	1 120	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 630	3,6	390	1 040	/	200	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 690	3,8	320	1 230	/	/	/
Akademische Berufe	6 520	14,6	2 080	3 960	/	440	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	8 930	20,0	2 670	5 290	/	830	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	5 970	13,4	1 810	3 300	/	770	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	6 510	14,6	1 760	3 940	/	590	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	530	1,2	/	260	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	6 570	14,7	2 600	3 330	/	550	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 520	7,9	770	2 270	/	430	/
Hilfsarbeitskräfte	4 050	9,1	1 070	2 370	/	440	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	350	0,8	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	560	1,2	140	390	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	13 610	30,0	4 160	7 990	230	1 230	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	10 710	23,6	3 270	6 270	/	960	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	670	1,5	/	440	/	/	/
Baugewerbe	2 230	4,9	700	1 290	/	(230)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	9 160	20,2	2 780	5 410	(100)	880	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	6 610	14,6	2 080	3 800	(90)	640	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 560	5,6	710	1 610	/	240	/
Sonstige Dienstleistungen	21 950	48,4	6 520	13 000	380	2 040	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 430	3,2	(410)	910	/	110	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	4 580	10,1	1 570	2 440	/	480	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5 200	11,5	1 530	3 210	(50)	410	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	10 740	23,7	3 020	6 440	(230)	1 050	/
Unbekannt	(40)	(0,1)	(40)	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	2 800	27,7	2 800	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	5 360	53,1	5 360	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 950	19,3	1 900	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 900	4,9	2 820	760	/	/	/
Ohne Schulabschluss	1 670	2,1	590	760	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	2 230	2,8	2 230	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	39 260	49,3	5 540	24 450	6 470	2 800	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	18 450	23,2	6 390	9 780	520	1 770	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	16 510	20,7	4 480	9 750	520	1 760	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 950	2,4	1 900	/	/	/	/
Fachhochschulreife	7 860	9,9	3 010	4 280	/	420	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	10 170	12,8	3 960	5 270	260	680	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	22 940	28,8	9 880	7 930	3 970	1 160	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	39 100	49,1	7 600	25 220	2 930	3 360	/
Fachschulabschluss	8 480	10,7	1 780	5 620	420	660	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	900	1,1	220	590	/	/	/
Fachhochschulabschluss	4 080	5,1	1 080	2 610	/	310	/
Hochschulabschluss	3 830	4,8	1 080	2 360	/	240	/
Promotion	310	0,4	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	80 780	89,9	28 040	40 310	7 100	5 330	/
Personen mit Migrationshintergrund	9 030	10,1	3 840	4 240	470	480	/
Ausländer/-innen	2 210	2,5	510	1 360	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 780	2,0	290	1 200	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	430	0,5	220	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	6 820	7,6	3 320	2 880	330	280	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 920	4,4	870	2 490	320	240	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 900	3,2	2 460	400	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 030	1,2	930	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 860	2,1	1 530	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	620	6,9	220	310	/	/	/
Kasachstan	1 080	12,0	430	530	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 730	19,2	640	890	/	/	/
Rumänien	370	4,1	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 300	14,3	600	590	/	/	/
Türkei	340	3,7	170	150	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 240	35,9	1 520	1 420	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	300	5,2	/	/	/	/	/
1970 - 1979	490	8,7	/	370	/	/	/
1980 - 1989	790	13,9	/	550	/	/	/
1990 - 1999	2 430	42,6	580	1 480	/	/	/
2000 - 2011	1 290	22,6	370	840	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	720	8,0	570	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 070	11,8	760	290	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 460	16,2	730	660	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 980	22,0	880	900	/	/	/
20 und mehr Jahre	3 660	40,5	860	2 180	310	310	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	39 242	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	11 329	28,9
Paare ohne Kind(er)	11 543	29,4
Paare mit Kind(ern)	12 177	31,0
Alleinerziehende Elternteile	3 409	8,7
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	784	2,0
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	11 329	28,9
Ehepaare	21 234	54,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	26	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 460	6,3
Alleinerziehende Mütter	2 696	6,9
Alleinerziehende Väter	713	1,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	784	2,0
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	11 329	28,9
2 Personen	13 487	34,4
3 Personen	7 389	18,8
4 Personen	5 101	13,0
5 Personen	1 426	3,6
6 und mehr Personen	510	1,3
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	8 691	22,1
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	5 114	13,0
Haushalte ohne Senioren/-innen	25 437	64,8

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	27 129	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	11 543	42,5
Paare mit Kind(ern)	12 177	44,9
Alleinerziehende Elternteile	3 409	12,6
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	21 234	78,3
Eingetragene Lebenspartnerschaften	26	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 460	9,1
Alleinerziehende Väter	713	2,6
Alleinerziehende Mütter	2 696	9,9
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	14 063	51,8
3 Personen	7 236	26,7
4 Personen	4 716	17,4
5 Personen	919	3,4
6 und mehr Personen	195	0,7

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten		
	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	90 120	999 623	80 219 695
Geschlecht			
Männlich	44 200	485 050	39 145 941
Weiblich	45 920	514 573	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)			
Unter 5	2 951	34 684	3 338 895
5 - 9	3 449	38 323	3 525 830
10 - 14	4 219	46 152	3 940 566
15 - 19	5 034	52 046	4 013 880
20 - 24	4 838	57 498	4 835 639
25 - 29	4 481	56 250	4 872 533
30 - 34	4 464	52 810	4 751 911
35 - 39	4 670	52 188	4 742 893
40 - 44	6 916	74 809	6 351 189
45 - 49	8 447	89 408	6 999 679
50 - 54	8 068	85 884	6 206 294
55 - 59	7 183	75 261	5 419 450
60 - 64	5 698	63 853	4 702 815
65 - 69	4 375	50 813	4 173 351
70 - 74	5 828	65 349	4 861 239
75 - 79	4 224	46 098	3 270 283
80 - 84	2 991	32 830	2 328 083
85 - 89	1 729	18 831	1 335 076
90 und älter	555	6 536	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)			
Unter 3	1 762	20 530	1 984 523
3 - 5	1 792	21 277	2 025 183
6 - 9	2 846	31 200	2 855 019
10 - 15	5 177	55 924	4 719 579
16 - 18	2 992	31 040	2 377 761
19 - 24	5 922	68 732	5 692 745
25 - 39	13 615	161 248	14 367 337
40 - 59	30 614	325 362	24 976 612
60 - 66	7 118	80 885	6 108 258
67 - 74	8 783	99 130	7 629 147
75 und älter	9 499	104 295	7 483 531
Familienstand (ausführlich)			
Ledig	31 948	367 987	32 039 091
Verheiratet	44 913	470 687	36 669 868
Verwitwet	7 408	84 798	5 733 361
Geschieden	5 785	75 184	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(57)	740	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	10	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	9	(113)	5 531
Ohne Angabe	-	104	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten		
	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern			
Deutschland	87 910	933 397	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	52	1 515	140 103
Griechenland	15	749	254 282
Italien	294	15 672	488 390
Kasachstan	36	519	46 740
Kroatien	30	599	209 840
Niederlande	22	468	128 862
Österreich	41	829	164 246
Polen	(159)	2 795	382 391
Rumänien	56	1 448	126 169
Russische Föderation	103	1 971	174 023
Türkei	132	10 678	1 505 305
Ukraine	30	1 363	112 983
Sonstige	1 240	27 620	2 446 679
Religion (ausführlich)			
Römisch-katholische Kirche	62 750	628 790	24 869 380
Evangelische Kirche	17 980	199 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	2 730	714 360
Orthodoxe Kirchen	390	7 670	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	1 060	83 430
Sonstige	810	22 890	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 690	131 120	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten		
	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	%	%	%
Geschlecht			
Männlich	49,0	48,5	48,8
Weiblich	51,0	51,5	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)			
Unter 5	3,3	3,5	4,2
5 - 9	3,8	3,8	4,4
10 - 14	4,7	4,6	4,9
15 - 19	5,6	5,2	5,0
20 - 24	5,4	5,8	6,0
25 - 29	5,0	5,6	6,1
30 - 34	5,0	5,3	5,9
35 - 39	5,2	5,2	5,9
40 - 44	7,7	7,5	7,9
45 - 49	9,4	8,9	8,7
50 - 54	9,0	8,6	7,7
55 - 59	8,0	7,5	6,8
60 - 64	6,3	6,4	5,9
65 - 69	4,9	5,1	5,2
70 - 74	6,5	6,5	6,1
75 - 79	4,7	4,6	4,1
80 - 84	3,3	3,3	2,9
85 - 89	1,9	1,9	1,7
90 und älter	0,6	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)			
Unter 3	2,0	2,1	2,5
3 - 5	2,0	2,1	2,5
6 - 9	3,2	3,1	3,6
10 - 15	5,7	5,6	5,9
16 - 18	3,3	3,1	3,0
19 - 24	6,6	6,9	7,1
25 - 39	15,1	16,1	17,9
40 - 59	34,0	32,5	31,1
60 - 66	7,9	8,1	7,6
67 - 74	9,7	9,9	9,5
75 und älter	10,5	10,4	9,3
Familienstand (ausführlich)			
Ledig	35,5	36,8	39,9
Verheiratet	49,8	47,1	45,7
Verwitwet	8,2	8,5	7,1
Geschieden	6,4	7,5	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(0,1)	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	(0,0)	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten		
	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern			
Deutschland	97,5	93,4	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,2	0,2
Griechenland	0,0	0,1	0,3
Italien	0,3	1,6	0,6
Kasachstan	0,0	0,1	0,1
Kroatien	0,0	0,1	0,3
Niederlande	0,0	0,0	0,2
Österreich	0,0	0,1	0,2
Polen	(0,2)	0,3	0,5
Rumänien	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,1	0,2	0,2
Türkei	0,1	1,1	1,9
Ukraine	0,0	0,1	0,1
Sonstige	1,4	2,8	3,0
Religion (ausführlich)			
Römisch-katholische Kirche	69,9	63,3	31,2
Evangelische Kirche	20,0	20,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,3	0,9
Orthodoxe Kirchen	0,4	0,8	1,3
Jüdische Gemeinden	-	0,1	0,1
Sonstige	0,9	2,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	8,6	13,2	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten		
	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)			
Erwerbspersonen	46 800	509 560	43 052 760
Erwerbstätige	45 320	487 160	41 049 730
Erwerbslose	1 480	22 390	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 180	17 860	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	290	4 540	364 480
Nichterwerbspersonen	43 000	483 970	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	10 090	118 620	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20 820	232 140	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4 720	46 650	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	5 270	55 360	2 640 520
Sonstige	2 090	31 190	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf			
Angestellte/Arbeiter/-innen	38 290	413 310	34 241 630
Beamte/-innen	3 580	27 750	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	1 600	21 000	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 630	21 110	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	4 000	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)			
Führungskräfte	1 690	20 450	1 976 240
Akademische Berufe	6 520	74 770	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	8 930	91 780	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	5 970	64 700	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	6 510	75 260	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	530	4 740	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	6 570	67 600	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 520	35 160	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	4 050	40 830	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	350	2 170	181 030
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche			
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	560	3 740	694 920
Produzierendes Gewerbe	13 610	136 630	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	10 710	103 010	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	670	7 590	554 250
Baugewerbe	2 230	26 030	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	9 160	117 530	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	6 610	82 140	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 560	35 380	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	21 950	229 220	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 430	17 310	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	4 580	54 330	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5 200	40 650	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	10 740	116 930	9 660 190
Unbekannt	(40)	40	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen			
Klasse 1 bis 4	2 800	33 040	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	5 360	58 330	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 950	16 190	1 339 490

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten		
	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster Schulabschluss			
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 900	59 190	4 932 710
Ohne Schulabschluss	1 670	38 120	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	2 230	21 070	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	39 260	413 590	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	18 450	184 460	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	16 510	168 270	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 950	16 190	1 339 490
Fachhochschulreife	7 860	77 540	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	10 170	140 040	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)			
Ohne beruflichen Abschluss	22 940	265 080	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	39 100	412 340	31 804 990
Fachschulabschluss	8 480	84 400	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	900	11 260	1 032 940
Fachhochschulabschluss	4 080	40 160	3 985 640
Hochschulabschluss	3 830	53 740	5 471 080
Promotion	310	7 840	908 970
Migrationshintergrund und -erfahrung			
Personen ohne Migrationshintergrund	80 780	831 130	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	9 030	162 380	15 297 460
Ausländer/-innen	2 210	65 050	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 780	47 580	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	430	17 470	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	6 820	97 330	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 920	55 030	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 900	42 300	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 030	19 220	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 860	23 080	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)			
Bosnien und Herzegowina	/	1 640	227 910
Griechenland	/	840	368 440
Italien	620	24 460	796 770
Kasachstan	1 080	13 520	1 240 570
Kroatien	/	2 060	330 730
Niederlande	/	1 410	226 240
Österreich	/	2 220	345 620
Polen	1 730	19 870	2 006 410
Rumänien	370	4 900	576 200
Russische Föderation	1 300	14 990	1 318 130
Türkei	340	20 100	2 714 240
Ukraine	/	2 730	229 510
Sonstige	3 240	53 520	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	15 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten		
	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt			
1956 - 1959	/	3 830	171 620
1960 - 1969	300	7 490	608 420
1970 - 1979	490	11 080	1 277 210
1980 - 1989	790	14 140	1 680 040
1990 - 1999	2 430	36 620	3 159 270
2000 - 2011	1 290	26 800	2 270 610
Unbekannt	/	2 640	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer			
Unter 5 Jahre	720	19 390	1 673 960
5 - 9 Jahre	1 070	20 010	1 864 060
10 - 14 Jahre	1 460	22 190	2 121 110
15 - 19 Jahre	1 980	27 810	2 373 430
20 und mehr Jahre	3 660	70 340	6 789 630
Unbekannt	/	2 640	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten		
	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)			
Erwerbspersonen	52,1	51,3	54,1
Erwerbstätige	50,5	49,0	51,5
Erwerbslose	1,6	2,3	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,3	1,8	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,3	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	47,9	48,7	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	11,2	11,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	23,2	23,4	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5,3	4,7	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	5,9	5,6	3,3
Sonstige	2,3	3,1	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf			
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,5	84,8	83,4
Beamte/-innen	7,9	5,7	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	3,5	4,3	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	3,6	4,3	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,8	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)			
Führungskräfte	3,8	4,3	4,9
Akademische Berufe	14,6	15,7	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20,0	19,2	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,4	13,6	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,6	15,8	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1,2	1,0	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	14,7	14,2	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,9	7,4	6,6
Hilfsarbeitskräfte	9,1	8,6	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	0,8	0,5	0,5
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche			
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,2	0,8	1,7
Produzierendes Gewerbe	30,0	28,0	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	23,6	21,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,5	1,6	1,4
Baugewerbe	4,9	5,3	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	20,2	24,1	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	14,6	16,9	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5,6	7,3	8,3
Sonstige Dienstleistungen	48,4	47,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,2	3,6	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10,1	11,2	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	11,5	8,3	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	23,7	24,0	23,5
Unbekannt	(0,1)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen			
Klasse 1 bis 4	27,7	30,7	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	53,1	54,2	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	19,3	15,0	14,4

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten		
	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	%	%	%
Höchster Schulabschluss			
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4,9	6,8	7,2
Ohne Schulabschluss	2,1	4,4	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,8	2,4	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	49,3	47,3	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	23,2	21,1	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	20,7	19,2	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,4	1,9	1,9
Fachhochschulreife	9,9	8,9	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	12,8	16,0	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)			
Ohne beruflichen Abschluss	28,8	30,3	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	49,1	47,1	46,2
Fachschulabschluss	10,7	9,6	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,1	1,3	1,5
Fachhochschulabschluss	5,1	4,6	5,8
Hochschulabschluss	4,8	6,1	7,9
Promotion	0,4	0,9	1,3
Migrationshintergrund und -erfahrung			
Personen ohne Migrationshintergrund	89,9	83,7	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	10,1	16,3	19,2
Ausländer/-innen	2,5	6,5	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2,0	4,8	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	0,5	1,8	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	7,6	9,8	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4,4	5,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3,2	4,3	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1,2	1,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,1	2,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)			
Bosnien und Herzegowina	/	1,0	1,5
Griechenland	/	0,5	2,4
Italien	6,9	15,1	5,2
Kasachstan	12,0	8,3	8,1
Kroatien	/	1,3	2,2
Niederlande	/	0,9	1,5
Österreich	/	1,4	2,3
Polen	19,2	12,2	13,1
Rumänien	4,1	3,0	3,8
Russische Föderation	14,3	9,2	8,6
Türkei	3,7	12,4	17,7
Ukraine	/	1,7	1,5
Sonstige	35,9	33,0	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten		
	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	%	%	%
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt			
1956 - 1959	/	3,7	1,8
1960 - 1969	5,2	7,3	6,3
1970 - 1979	8,7	10,8	13,2
1980 - 1989	13,9	13,8	17,4
1990 - 1999	42,6	35,7	32,8
2000 - 2011	22,6	26,1	23,5
Unbekannt	/	2,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer			
Unter 5 Jahre	8,0	11,9	10,9
5 - 9 Jahre	11,8	12,3	12,2
10 - 14 Jahre	16,2	13,7	13,9
15 - 19 Jahre	22,0	17,1	15,5
20 und mehr Jahre	40,5	43,3	44,4
Unbekannt	/	1,6	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer

aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten		
	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	39 242	459 853	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	11 329	161 692	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	11 543	129 466	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	12 177	117 975	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	3 409	39 754	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	784	10 966	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	11 329	161 692	13 960 811
Ehepaare	21 234	217 826	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	26	286	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 460	29 329	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	2 696	32 687	2 442 356
Alleinerziehende Väter	713	7 067	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	784	10 966	951 363
Größe des privaten Haushalts			
1 Person	11 329	161 692	13 960 811
2 Personen	13 487	154 971	12 455 731
3 Personen	7 389	75 553	5 454 875
4 Personen	5 101	47 618	3 906 260
5 Personen	1 426	14 179	1 222 149
6 und mehr Personen	510	5 840	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts			
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	8 691	105 995	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	5 114	49 902	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	25 437	303 956	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten		
	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	28,9	35,2	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,4	28,2	27,6
Paare mit Kind(ern)	31,0	25,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,7	8,6	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	2,4	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	28,9	35,2	37,2
Ehepaare	54,1	47,4	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,3	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,9	7,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,8	1,5	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	2,4	2,5
Größe des privaten Haushalts			
1 Person	28,9	35,2	37,2
2 Personen	34,4	33,7	33,2
3 Personen	18,8	16,4	14,5
4 Personen	13,0	10,4	10,4
5 Personen	3,6	3,1	3,3
6 und mehr Personen	1,3	1,3	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts			
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	22,1	23,0	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	13,0	10,9	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	64,8	66,1	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten		
	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	27 129	287 195	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)			
Paare ohne Kind(er)	11 543	129 466	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	12 177	117 975	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	3 409	39 754	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)			
Ehepaare	21 234	217 826	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	26	286	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 460	29 329	2 760 371
Alleinerziehende Väter	713	7 067	476 424
Alleinerziehende Mütter	2 696	32 687	2 442 356
Größe der Kernfamilie			
2 Personen	14 063	158 582	12 429 861
3 Personen	7 236	72 912	5 313 244
4 Personen	4 716	43 305	3 706 717
5 Personen	919	9 695	942 856
6 und mehr Personen	195	2 701	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten		
	Landkreis St. Wendel	Saarland	Deutschland
	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)			
Paare ohne Kind(er)	42,5	45,1	45,8
Paare mit Kind(ern)	44,9	41,1	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,6	13,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)			
Ehepaare	78,3	75,8	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,1	10,2	12,2
Alleinerziehende Väter	2,6	2,5	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,9	11,4	10,8
Größe der Kernfamilie			
2 Personen	51,8	55,2	54,9
3 Personen	26,7	25,4	23,4
4 Personen	17,4	15,1	16,4
5 Personen	3,4	3,4	4,2
6 und mehr Personen	0,7	0,9	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Landesamt für Zentrale Dienste
Statistisches Amt Saarland
Virchowstraße 7
66119 Saarbrücken

Auskunftsdienst

E-Mail: zensus2011@lzd.saarland.de
Telefon: 0681 501-4055

Copyright

© Statistisches Amt Saarland
Saarbrücken 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

